

❖ Workshop 8: Die S3 Leitlinie Palliativmedizin im Unterricht

Thomas Montag, Universitätsklinikum Köln

❖ Workshop 9: Mehr als Handlungskompetenz - vom Nutzen der Geschichte für die Pflege

Prof. Dr. Anne Kellner, Katholische Hochschule Freiburg

❖ Workshop 10: Outcome orientierter Pflegeunterricht

Stefanie Steguweit, Gesundheits- und Krankenpflegeschule Marien-Hospital Euskirchen

❖ Workshop 11: Mit Worten die Welt bewegen

Sandra Mantz, SprachGUT® Akademie Niedernberg

❖ Workshop 12: Lernen im neuen Zeitalter: E-Learning in der Pflegeausbildung

Patrizia Starke und Deniz Cakir, Düsseldorf

❖ Workshop 13: Der Kriteriensatz für die Pflege (Greb) im und für den Unterricht

Prof. Dr. Benjamin Kühme, Hochschule Osnabrück

❖ Workshop 14: Evidence based Nursing im Pflegeunterricht

Prof. Dr. Kirsten Barre, Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg

❖ Workshop 15: E-Learning für die Pflege - Von der Pflichtlektüre zum Spaßfaktor

Erk Ewringmann-Dörr, Bibliomed-Verlag, Melsungen

15:00 – 15:30 Uhr: Kaffeepause

15:30 – 16:45 Uhr: Podiumsdiskussion

Ausbildungsreform der Pflegeberufe

Mechthild Rawert, MdB, Mitglied des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestags

Gertrud Stöcker, Deutscher Bildungsrat für Pflegeberufe, DBfK

Sabine Balzer, Wasserburg am Inn

Andrea Trenner, Ordensoberin Johanniter-Orden, Berlin

Moderation: Matthias Grünewald, Bildungszentrum Universitätsklinikum Düsseldorf

Organisatorisches

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich als Online-Anmeldung bis spätestens zum 31.03.2017 (18:00 Uhr) über

❖ <https://www.xing-events.com/PiD2017.html>

Eine Tageskasse ist nicht vorgesehen!

Melden Sie sich online rechtsverbindlich zur 7. Fachtagung „Pflegepädagogik im Diskurs“ am 31. März 2017 an. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung Ihren Workshop. Für den ermäßigten Preis geben Sie bitte Ihre DBfK-Mitgliedsnummer an. Sie können mehrere Tickets, z.B. für eine Gruppe, kaufen. Für jede(n) Teilnehmer(in) ist eine personalisierte Anmeldung erforderlich.

Teilnahmegebühren

Preisklasse 1 (Mitglieder des DBfK) = 70,- €

Preisklasse 2 (alle anderen Teilnehmer) = 99,- €

In der Teilnahmegebühr sind Pausengetränke und ein Mittagimbiss enthalten.

Veranstalter

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK), Bundesarbeitsgemeinschaft Pflegebildung, Alt-Moabit 91, 10559 Berlin in Kooperation mit dem Bildungszentrum für Kompetenzentwicklung im Gesundheitswesen des Universitätsklinikums Düsseldorf.

Weitere Informationen:

E-Mail: dbfk@dbfk.de | Tel: +49 (0) 30 2191570

Tagungssekretariat (nur am Veranstaltungstag):

Tel: +49 (0) 211 81 190 20

Registrierung beruflich Pflegender (RbP)

Die 7. Fachtagung „Pflegepädagogik im Diskurs“ wird im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender mit 6 Punkten bewertet, Ident-Nr. 20090993

Veranstaltungsort

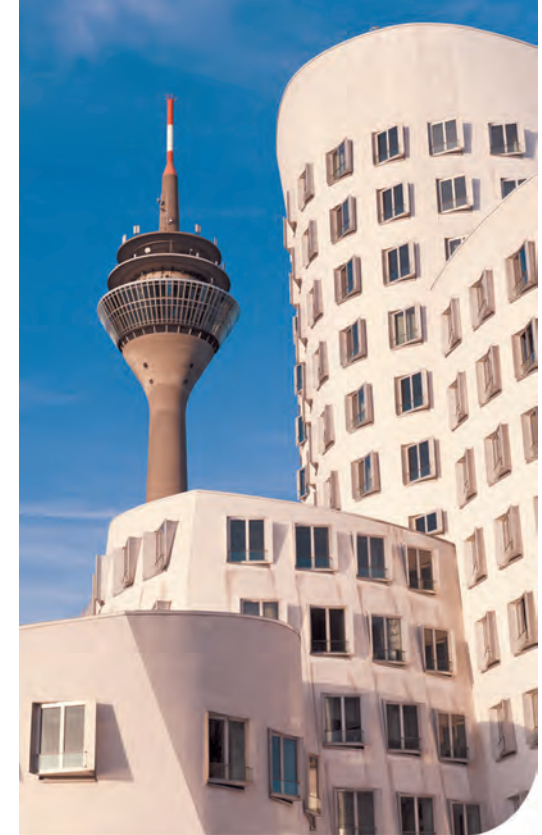
Universitätsklinikum Düsseldorf

Hörsaal 13a (Geb. 13.55)

Moorenstraße 5 | 40225 Düsseldorf

Anfahrt

Wir empfehlen aufgrund begrenzter Parkmöglichkeiten die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Hauptbahnhof Düsseldorf mit der Straßenbahn 704 bis Haltestelle Christophstraße (ca. 15 Min.). Von dort fünf Gehminuten zum Veranstaltungsort.



31. März 2017
Düsseldorf

PiD

Pflegepädagogik im Diskurs

7. Fachtagung für pflegeberufliche Bildung

Universitätsklinikum Düsseldorf

Hörsaal 13a (Geb. 13.55)

Moorenstraße 5 | 40225 Düsseldorf

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zur 7. Fachtagung für pflegeberufliche Bildung "Pflegepädagogik im Diskurs" am 31.03.2017 nach Düsseldorf ein. Die Fachtagung wird von der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Pflegebildung des Deutschen Berufsverbands für Pflegeberufe (DBfK) gemeinsam mit dem Bildungszentrum des Universitätsklinikums Düsseldorf veranstaltet.

Utopie Pflege 4.0 - Herausforderungen für die Pflegebildung

Tiefgreifende Veränderungen des pflegerischen Arbeitsalltags zeichnen sich ab. Ökonomisierung, Diversität und Digitalisierung in einer alternden Gesellschaft sind hier zentrale Begriffe. Wie kann unter diesen Bedingungen eine an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Pflege gelingen? Welche Anforderungen an Bildungsprozesse ergeben sich daraus?

Zeitgleich wandeln sich die Bedürfnisse und Voraussetzungen der Lernenden. Welche Einstellungen und Haltungen stehen bei ihnen im Vordergrund und was bedeutet dies für Lern-Lehr-Arrangements?

Die Referierenden der Fachtagung greifen diese aktuellen gesellschaftlichen und pflegepolitischen Entwicklungen kritisch auf und laden zur Diskussion und zum Weiterdenken ein. Auch die aktuelle Entwicklung der Ausbildungsreform werden Thema der Podiumsdiskussion mit Akteuren aus Politik, Praxis und Wissenschaft sein. In die Fachtagung eingebettet bieten Expertinnen und Experten wieder eine Vielzahl von Workshops zu aktuellen Themen rund um die Pflegebildung an.

Wer sollte teilnehmen?

- Lehrende in den Pflegeausbildungen
- Praxisanleiterinnen und -anleiter
- Studierende
- sowie alle weiteren, die an Pflegeausbildungen beteiligt oder interessiert sind.

Wir freuen uns, Sie am Freitag, den 31. März 2017 in Düsseldorf zur 7. Fachtagung "Pflegepädagogik im Diskurs" begrüßen zu dürfen und erwarten einen reichhaltigen Gedankenaustausch, auf dem Erkenntnisse und Ideen für pflegepädagogische Prozesse wachsen können.

Programm 31.03.2017

09:15 – 09:30 Uhr: Grußworte

Miriam Lohe (BAG Pflegebildung)

Dipl.-Kfm. Torsten Rantzsch, MBA Pflegedirektor / Vorstand Universitätsklinikum Düsseldorf

Martin Dichter, Mitglied des Bundesvorstandes DBfK

09:30 – 10:30 Uhr: Vortrag 1

Wie ticken Jugendliche - Die SINUS-Jugendstudie 2016

SINUS-Akademie, Heidelberg

Die neue SINUS-Jugendstudie „Wie ticken Jugendliche 2016?“ liefert zum dritten Mal in Folge eine offene und alltagsnahe Bestandsaufnahme der soziokulturellen Verfassung der 14- bis 17-Jährigen in Deutschland. Die Untersuchung bildet dabei die Vielfalt der Perspektiven in Form von sieben Lebenswelten ab. Zahlreiche Zitate und kreative Selbstzeugnisse der Befragten sowie Fotos ihrer Wohnwelten gewähren anschauliche Einblicke in Lebensalltag, Wertehorizonte und Alltagsästhetik.

10:30 – 11:00 Uhr: Kaffeepause

11:00 – 11:45 Uhr: Vortrag 2

Chamäleonkompetenz. Eine habitushermeneutische Studie im Pflegemilieu

Sabine Balzer, Wasserburg am Inn

Den Ausbildungsalltag Lernender in der Pflege prägen gegensätzliche Anforderungen. Eine Antwort darauf ist die Herausbildung einer speziellen Chamäleonkompetenz. Sie ermöglicht den Lernenden im Dauerdilemma zwischen Anspruch und Wirklichkeit zu bestehen. Die Chamäleonkompetenz repräsentiert bedeutsame Wandlungs- und Anpassungsfähigkeiten, die sich in vielfältigen und erstaunlich kreativen milieuspezifischen Bewältigungsstrategien offenbaren. Vor diesem Hintergrund fragt die Referentin nach den Konsequenzen für die Pflegebildung. Im habitushermeneutischen Aufschluss stellt sie Anhaltspunkte im Bereich der Bildungsdispositionen dar und deutet sie im Sinne einer rationalen Pädagogik.

11:45 – 12:30 Uhr: Vortrag 3

Werden intelligente Systeme den Pflegealltag verändern?

Dr. Heiner Friesacher

Die rasante Entwicklung in den Feldern der Robotik, intelligente Systeme und komplexe Automatisierungskonzepte werden schon bald breiten Einzug in die pflegerische Versorgung

halten. Der Referent stellt die Chancen und Risiken dieser Technologien für die Pflegeberufe vor und diskutiert am Leitfaden pflegeethischer Überlegungen die Auswirkungen auf die pflegerische Versorgung. Darüber hinaus werden die notwendigen Veränderungen pflegerischer Kompetenzen mit den unmittelbaren Auswirkungen auf Aus-, Fort und Weiterbildung problematisiert.

12:30 – 13:30 Uhr: Mittagspause und Transfer zu den Workshops

13:30 – 15:00 Uhr: Workshops

••• Workshop 1: Gestaltung der Pflegeausbildung aus unternehmerischer Sicht

Thomas Kutschke, KBS Akademie für Gesundheitsberufe, Mönchengladbach

••• Workshop 2: Sprachförderung und Pflegeausbildung

Heike Jacobi-Wanke, Gesundheitsakademie der Charité, Berlin

••• Workshop 3: Zukunft der Assistenzberufe in der Pflege

Gertrud Stöcker, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)

••• Workshop 4: Praxisanleitung - Konzepte und Erfahrungen der Umsetzung sowie notwendige Veränderungen im Rahmen der generalistischen Ausbildung

Stephan Schmitz, Lahnau

••• Workshop 5: Praxisanleitervisite

Ulrike Schleich, Fachschule für Gesundheits- und Krankenpflege Mutlangen;

Klaus Strimmer, Fachseminar für Altenpflege der Clarenbachwerk Köln gGmbH

••• Workshop 6: Konflikte und Konfliktbewältigung im Schulteam

Markus Lotz (Dipl. Pflegewirt, Lehrtrainer Systemischer Coach), Heuchelheim

••• Workshop 7: Unterrichtsmethoden „Unterricht rückwärts“

Florian Fischbock, Medizinische Hochschule Hannover